





Impressum:

Stadt Troisdorf
Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900746
E-Mail geocaching@troisdorf.de

Tour #4



Geocaching-Tour "Durch den Balkan", Troisdorf-Eschmar

Geocachebeschreibung				
Multicache (mehrere Stationen) Schwierigkeit: mittel Gelände: Asphaltwege, Schotterwege, Feldwege auf dem Weg zur Mühle Streckenlänge: ca. 5 km (mit Mühle), ca. 3 km (ohne Mühle) Größe Geocache-Versteck: mittel Ausgelegt am: 01.05.2019				
Listing-Version: 1.01 (Koor R2 , Fragestellung „K“ korr., Beschreibung U vereinf., T neue Nr.)				
Ebenso wie Sieglar gehört Eschmar mit der ersten Erwähnung aus dem Jahr 832 zu den ältesten Troisdorfer Stadtteilen. Die Bezeichnung "Balkan" hören viele Eschmarer gar nicht so gern, benennt sie doch etwas abfällig die wenig zentrale Lage. Als Eschmar noch zur Gemeinde Sieglar gehörte, war das Zentrum gar nicht so weit entfernt. Erst die kommunale Neuordnung und der Zusammenschluss zur Stadt Troisdorf verwies den Ort an die Peripherie. Dass der Eschmarer "Balkan" ein sehens- und lebenswerter Stadtteil ist, erfährt man bei dieser kleinen Landpartie für Groß und Klein.				
Wegeführung/Fragen		Koordinate	Antwort	
Parken und Startpunkt Bottermelechsplatz:		R=32U 366860 H=5628305		
Der Name des Platzes erinnert an die Geschichte Eschmars als altes Bauerndorf. Wir begleiten von hier aus Bauer Jupp, was uns zu dem Geocache führt. Nach einer ordentlichen Stärkung mit Bottermelechs-zupp (Bohnensuppe aus gestampften Kartoffeln, Buttermilch und grünen Bohnen) macht sich Bauer Jupp auf zu seinem Tagwerk. Bauer Jupp ist Ackerer im Dienste verschiedener Bauern, bis zum Abend muss er eine Menge Arbeit erledigen. Hilf ihm dabei und lege verschiedene Sachen in die vier Körbe.				
Obstkorb 	Gemüsekorb 	Getreidekorb 	Holzkorb 	

Tour #4

Geocachebeschreibung		
In der Nähe des Platzes befindet sich an der Hauptstraße ein großer Hof. Dort hilft Jupp regelmäßig bei der Kartoffelernte. Kartoffeln waren das Hauptprodukt auf dem Speiseplan. Die dickste Kartoffel gibt es hier im Hofladen. Wie viele Zinken hat die Gabel, auf der sie steckt? Lege die gleiche Anzahl als Kartoffeln in den Gemüsekorb und folge Jupp zur nächsten Koordinate.		H=
Hier sieht Jupp ein großes Fenster, das ihn an ein hölzernes Wagenrad erinnert. Aus wie vielen Fenstersegmenten besteht es? Lege die Anzahl in den Holzkorb und pass auf, dass Dir Jupp, während Du zählst, nicht schon zur nächsten Koordinate entwischt.	R1=32U 3667(22xH) H1=56282(21xH)	R=
Beim Anblick der kleinen Wiese seufzt Jupp. Ob die Ernte hier reicht, um über den Winter genug Äpfel zu lagern, selbst wenn er sie sorgfältig auf Holzlatten im Lehm Boden-Keller auslegt? Wie viele Apfelbäume stehen auf der Wiese? Lege den Wert in den Obstkorb. Jupp geht weiter und biegt rechts ab.	R2=32U 3667(H-1)(R) H2=562837(R)	A=
Da sieht er eine willkommene Tränke und freut sich über die Erfrischung und füllt seine Trinkgefäß aus Zinn auf. Wie viele Buchstaben „K“ sind in dem Spruch über dem Wasserspiegel? Lege den Wert in den Getreidekorb, damit er bei der Feldarbeit etwas zu trinken dabei hat. Unterwegs prüft Jupp, gegenüber beim Gemüsegarten, die verschiedenen Bohnensorten. Sobald die Jungpflanzen im Frühling austreiben, muss man sie sorgfältig auf die Stange binden. Ob es eine gute Ernte wird?		K=
Jupp geht weiter und sieht einen in schwarz auf weiß geschriebenen Hinweis auf eine neue Obstsorte die übrigens zu den Rosengewächsen gehört. Die vielen Obstgärten sorgten dafür, dass die Obstversorgung kein Problem war. Unter dem Hinweis stehen drei Zahlen. Lege den Wert der ersten Zahl in den Obstkorb.		C=
Bauer Jupp geht weiter, da fällt ihm die prächtige Eiche mitten in der Kreuzung auf. Nur die Steinumfassung sieht nicht mehr ganz so gut aus..... Er muss die wohl als Lohnarbeit neu mauern und überlegt, dass er für jede Reihe Steine eine Holzpalette zum Zwischenlagern der Steine nach dem Abtragen benötigt. Wie viele Holzpaletten braucht er? Lege den Wert in den Holzkorb. An der Eiche biegt er links Richtung Nordwesten ab, bis eine Bahn kreuzt.		P=

Tour #4

Geocachebeschreibung



Bildquelle: Foto 530 Heinz Müller Stiftung

Auf dem Foto sieht man den auch an dieser Stelle kreuzenden, legendären "Rhabarberschlitten", eine Kleinbahn die zwischen Siegburg und Porz-Zündorf fuhr und ihren Spitznamen dem Transport landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf dieser Strecke, darunter vor allem Rhabarber, verdankt.

Jupp wartet bis die Bahn vorüber ist und zählt zwischendurch die hier vorhandenen Andreaskreuze. Früher waren diese aus Holz, deshalb lege die Anzahl in den Holzkorb.

Jupp hat heute noch viel zu erledigen und so versucht er die Wartezeit an der Bahn wieder aufzuholen. Er schaut, ob noch eine Bahn kommt und quert dann die Schienen und geht weiter geradeaus.

Schon eine Weile hat Ackerer Jupp die Zypressen im Blick. Die sind mindestens 15 Meter hoch und stehen bestimmt an einem Platz. So folgt er dem Wegweiser. Seit wann wachsen die eigentlich im Rheinland? Na ja, hier gibt's ja auch italienische Maler, warum nicht auch ein paar mediterrane Bäume.... Über den Zypressen scheint ein Würfel zu schweben. Nimm für W die größere sichtbare Augenzahl. Subtrahiere dann die doppelte Anzahl der Augen von W im Holzkorb ab.

Die kleinere Augenzahl auf dem Würfel, hilft Dir, den weiteren Weg zu finden. Sie ist 3x an einem Wegweiser zu finden, der die richtige Richtung für Jupp weist.

S=

R3=32U
366(R)(A-S)(R)
H3=
56287(A-S)(R)

W=

Tour #4



Geocachebeschreibung		
Bei der nächsten Gelegenheit biegt Jupp rechts in eine Straße ab, geht ca. 40 Meter , um dann links vor den Garagen in den Weg abzubiegen. Jupp passiert den alten kleinen Friedhof, gedenkt seiner verstobenen Verwandten und bemerkt unterwegs eine Spinne, die die Hauswand hochklettert. Er merkt sich die erste Ziffer der Hausnummer und packt die Zahl in den Obstkorb, damit er sich daran erinnert, den Korb auf Ungeziefer zu untersuchen.		U=
Der Weg trifft auf eine Straße und hier biegt er links ab, überquert die Schienen und erinnert sich beim Automaten daran, dass er keine Zigaretten mehr hat. Er sucht nach seiner Sorte, muss jedoch feststellen, dass sie nicht mehr da ist. Vielleicht trifft er heute Abend den Tabaklieferanten im „Schiefen Giebel“, wenn er für die dortige Küche das Gemüse liefert, und so schreibt er sich die zweite Ziffer der Nummer des Automaten auf. Er packt den Zettel in den Gemüsekorb und biegt hier rechts ab.		T=
Unterwegs fällt ihm ein Ortsschild Klein-Kistchendorf auf. Vielleicht kann man hier mal die kaputten Holzkisten ersetzen? Während er darüber nachdenkt, fallen ihm hier und ganz in der Nähe Hinweise auf zwei weitere Obstsorten in schwarzer Schrift auf weißem Grund auf. Zähle die Buchstaben der Namen (Einzahl) und lege die Summe der Werte in den Obstkorb.		B=
Jupp geht den Weg weiter und biegt dann rechts ab, weil er nachsehen möchte, ob ein Wagon auf dem Abstellgleis des „Rhabarberschlittens“ steht. Unterwegs bleibt er kurz stehen, als er einen Hinweis auf Zwergnase sieht und muss an das Märchen denken, geht dann aber weiter zum Abstellgleis. Hier luden früher die Eschmarer Bauern ihre Erntekisten auf den abgestellten Waggon zum Abtransport. Auf einem dreieckigen Schild sieht Jupp, wieviele Obsterntekisten heute noch aufgeladen werden können, bevor der Wagon voll ist. Leere zusammen mit Jupp die Anzahl aus dem Obstkorb und behalte den Rest der darin enthaltenen Früchte.		G=
Das Märchen von Zwergnase geht Jupp nicht aus dem Kopf. Er geht zurück dorthin, wo er das Schild gesehen hat. Vielleicht hilft Mimi ihm, Kräuter zu suchen, damit sein Abendbrot besser schmeckt? Er findet stattdessen auf der Rückseite eines Schildes helfende Hände. Ob die Fee Ihre Hände im Spiel hat? Er zählt die Hände und behält die Anzahl im Gedächtnis.		V=

Tour #4

Geocachebeschreibung		
<p>Jupp geht weiter und findet einen Hinweis auf ein Klostergut. Er erinnert sich an die Zeit, als es auf dieser Seite der Straße noch Überreste des "Burghofs" der Grafen von Nesselrode gab, die das "Lehen" vom Herzog von Berg erhalten hatten. Ihm fällt auf, dass die häufigste Ziffer auf dem Hinweis dem fremdsprachlichen Ursprung des Wortes Ziffer entspricht. Welche häufigste Ziffer findet er?</p>	<p>R4=32U 366(H+C)(R)(P) H4= 5628(C)(S)(K+P)</p>	<p>D=</p>
<p>Jupp möchte noch nachschauen wie weit der Weizen auf den Feldern ist. Er kennt die schmale Gasse gegenüber dem gelben Fachwerkhaus. Dort kann er an der Giebelwand sehen, wieviele Pflanzen schon etwa gleich hoch gewachsen sind. Er packt die Anzahl in den Getreidekorb.</p>	<p>R5=32U 366(P)(C)(D) H5= 56279(T)(C+R)</p>	<p>L=</p>
<div data-bbox="92 860 855 1368" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="92 1373 507 1404">Bildquelle: Foto 540 Heinz Müller Stiftung</p> <p data-bbox="92 1451 1038 1648">Ein altes Foto aus der Heinz-Müller-Fotosammlung zeigt, wie es früher aussah. Auf den Feldern rund um Eschmar wurde nicht nur Getreide, sondern z. B. auch Erdbeeren, Rhabarber und Spargel angebaut. Die weiten Flächen sind auch ein Refugium für Vögel. Hier brütet der Steinkauz und abends kann man Gänse beobachten, die vom Sieglarer See zu den Baggerseen fliegen.</p>		

Tour #4



Geocachebeschreibung		
<p>Jupp blickt die schmale Gasse hinunter zu dem weit entfernten Gebäude der Eschmarer Mühle. Seine Beine sind schon recht schwer und er erinnert sich an die Fee Mimi. Geht er noch zu der großen Scheune, um noch einen Sack Futter für Großvaters Kanarienvogelzucht zu holen? Außerdem gibt es noch die Möglichkeit, sich im Herbst auf der Hornswiese zu stärken. Sie gehört zum städtischen Projekt "Zugreifen erwünscht - Ernten in der Stadt". Die Früchte der 70 Apfel-, 15 Birnen- und weiterer Bäume können ja von den Bürgern selbst geerntet werden.</p>	<p>R=32U 367490 H=5628144</p>	
<p>Für jeden, der noch genug Kraft in den Beinen hat und der sich die Mühle mit ihrer idyllischen Umgebung ansehen will, geht es hier weiter. Alle anderen, die die helfenden Hände gefunden haben, begeben sich zum „Schiefen Giebel“ siehe unten.</p>		
<p>Jupp kennt noch den kürzesten Weg über die Felder zur Mühle. Man geht die Gasse hinunter, dann gerade weiter ins Feld, biegt einmal links und wenige Meter später rechts ab und am Ende des Weges links ab und kommt dann auf den gut befestigten Weg zur Mühle.</p> <p>Jupp erinnert sich. Die historische Mühle befand sich bis Ende des 18. Jh. im Besitz der Abtei auf dem Siegburger Michelsberg, danach im Besitz der Herzöge von Berg. Sämtliche Bauern aus Eschmar, Kriegsdorf, Spich, Mülleken, Bergheim und Mondorf mussten ihre Früchte in der "Bannmühle" für ihre Dörfer mahlen lassen, so lautete das Gesetz. Der Lohn für den Müller war ein Teil des Getreides (Molter). Bauer Jupp bringt das Getreide meistens selbst zu Mühle, dann muss er dem Müller weniger "Molter" überlassen.</p>	<p>R=32U 367434 H=5627888</p>	
<p>An der Scheune überlegt Jupp nochmal, welches Futter Großvater brauchte. Es fällt ihm nicht mehr ein und so beschließt er, von allen Sorten etwas zu kaufen. Für wie viele Vogelarten wird auf alten Werbetafeln Futter angeboten?</p>	<p>R5=32U 367(H)(S)(H) H5= 5627(R)(K+P)(P)</p>	<p>V=</p>

Tour #4

<p>Geocachebeschreibung</p>		
<p>Nach der vielen Arbeit hätte Jupp sich in früheren Jahren noch ein Feierabend-Bierchen im "Schiefen Giebel" gegönnt. Er hat schon das Wasser dem Getreidekorb entnommen und seine Zinnflasche ausgetrunken. Es ist aber Monatsende und dann gab es immer nur wenige freie Plätze, was man an den vielen roten Fahrrädern vor dem Haus sah. Jeder wusste dann, dass bei Dynamit-Nobel die Lohntüte ausgezahlt worden war. Heute möchte er allerdings nur eine Kartoffel aus dem Gemüsekorb und ein Weizen aus dem Getreidekorb in der Küche abgeben. Schließlich muss er vor dem Abendbrot den Geocache finden. Er notiert sich noch die Hausnummer, die der „Schiefe Giebel“ wohl mal gehabt hat.</p>  <p>Bildquelle: Foto 540 Heinz Müller Stiftung</p>	<p>R6=32U 366(V+1)(V)(R) H6= 5628(S)(V)(R)</p>	<p>N=</p>
<p>Jupp berechnet die Koordinaten des Geocacheversteckes:</p>	<p>RF= 32U 36(V)(GxN) HF= 562(R)(L)(W)(D)</p>	
<p>Der Code zum Öffnen des Zahlenschlosses berechnet sich aus der Summe der verbliebenden Gegenstände in den verschiedenen Körben:</p> <p>4stell. Code= (ΣGemüsekorb) (ΣGetreidekorb) (ΣHolzkorb) (ΣObstkorb)</p>	<p>Versteck:</p> 	